



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

Geschichte und Jubilare

» Verschwundene Bauten:
3. Teil: Die kurze Geschichte der
„Salinenvilla“

Seite 4

Wirtschaft

» Stadtentwicklungskonzept
2020
» Neues von Schaeffler

Seite 6

Sport

» „Traktor Pokal“ der Abteilung
Judo
» Nüchterne Fußballbilanz

Seite 7

Schule und Stadtrat

» Heimatblatt zu Besuch in der
Schule
» Grüne Schule-Ideenfindung

Seite 8

Projekt: Marbweg

Eine neue Verbindung zwischen Stotternheim und Mittelhausen



Stotternheim-Aktuell, Radweg Mittelhausen

Kaum zu übersehen: Auf der Hauptstraße Stotternheims herrscht Umbauchaos. Einspurige Fahrbahnen, Umleitungen und provisorisch aufgestellte Ampeln kosten Nerven. Doch die Bauarbeiten am letzten Teil der Erfurter Landstraße lohnen sich. Neu asphaltierte Verkehrswege sorgen für bequemes Fahren und erhöhen die Attraktivität unseres Ortes. Denn nicht zuletzt wird auch wegen der künftigen Schaeffler-Ansiedlung eine Menge Verkehr erwartet. Doch nicht nur die Hauptstraße bekommt ein neues Gesicht. Auch an der Verbindung Stotternheim-Mittelhausen wird gearbeitet.

Hier entsteht zurzeit ein neuer landwirtschaftlicher Nutzweg. Nach 2-jähriger Planung begannen im Herbst 2008 die Bauarbeiten der 2,3 Kilometer langen Strecke, künftig: Marbweg. Laut Ralf Holzapfel, Koordinator der Arbeitsgemeinschaft Erfurter Seen, liegt dessen Nutzen klar auf

der Hand: „Durch den Weg soll eine neue Verbindung zwischen dem Gebiet „Erfurter Seen“ in Stotternheim und dem Gebiet der „Ried Seen“ rund um Mittelhausen entstehen. So sollen Naherholungssuchende und Radtouristen auf die Region aufmerksam gemacht werden.“ Abgesehen davon sei eine Asphaltierung des ursprünglichen Weges entlang der Mittelhäuser Straße sowieso nötig gewesen, so Holzapfel weiter. Denn bei schlechtem Wetter war die unebene Strecke für Radfahrer so gut wie nicht befahrbar. Eine Asphaltdecke hingegen mache den Weg nun ganzjährig und witterungsunabhängig nutzbar. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 380.000 Euro. Im Rahmen des ländlichen Wegbaus wird die Asphaltierung zu 40 % vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung getragen. Dafür soll auch noch eine Menge geschehen: Entlang der Verbindung werden 99 Bäu-

me gepflanzt, eine Beschilderung wird angebracht und eine Informationstafel aufgestellt.

Ein kleines Stück Arbeit ist es also noch, ehe man auch bequem mit dem Rad die Landschaft zwischen Stotternheim und Mittelhausen genießen kann. „Im Jahr 2009 soll der Marbweg groß eröffnet werden“, erzählt Projektkoordinator Holzapfel. Dann könne endlich munter drauf losgeradelt werden. Eine Einschränkung für alle Radtouristen wird sich allerdings nicht vermeiden lassen: Der Weg soll multifunktional genutzt werden. Das heißt er ist nicht nur für Zweiräder, sondern auch für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben. So müssen Radfahrer zeitweise auch mal einen verschmutzten Weg, oder einen entgegenkommenden Traktor in Kauf nehmen. Dann lässt sich wohl nur eines raten: Genießen Sie die Landschaft und halten Sie die Augen offen.

Theresa Dunkel

AUF EIN WORT

Rot-Weiß Erfurt macht mächtig Druck. Nicht alleine auf dem Rasen, sondern auch gegenüber der Stadt und dem Land. Der Drittligist will erstklassige Bedingungen in einem neuen Stadion. Kostenpunkt: rund 30 Mio. €. Finanziert ausschließlich aus Steuermitteln, ohne Eigenanteil. Bis März soll der Stadtrat seine Finanzierungszusage geben, von RWE-Vorstandsvorsitzendem Rolf Rombach mit dem Argument genötigt, im Mai werde der Landeshaushalt für 2010/11 verabschiedet. Was schlicht nicht stimmt. Auch eine Bürgerbefragung kostet angeblich zuviel Zeit.

Bei aller Liebe: So geht es nicht. In Erfurt warten zahlreiche Sportanlagen auf die Sanierung. Kostenpunkt 60,2 Mio. €. Auch Stotternheim drängt seit Jahren auf eine Schulsporthalle, in der auch Vereine trainieren können. Der Landessportbund hat beim Land 201 Projekte für 2009 angemeldet, für ganze 16 ist Geld vorhanden. Da ist es eine ziemliche Unverfrorenheit, so zu tun, als gebe es zu diesem ambitionierten Vorhaben keinen grundsätzlichen Gesprächsbedarf.

Die Steuerzahler und die vielen kleinen Sportvereine haben einen Anspruch darauf, dass nichts übers Knie gebrochen wird und alle Optionen geprüft werden: Von der Sanierung der bestehenden Anlage bis zu einem Stadion für alle ist vieles denkbar. FC Bayern München und TSV 1860 München nutzen die Allianz Arena schließlich auch gemeinsam. Jeder Euro kann auch in Thüringen nur einmal ausgegeben werden. Machen wir Druck.

Karl-Eckhard Hahn

Frischer Wind im Wahlkreis 24

Tabea Gies will für die CDU in den Landtag

Vorbemerkung: Das Heimatblatt stellt in den nächsten Monaten die Direktbewerber der im Landtag oder Bundestag vertretenen Parteien für die Landtags- und Bundestagswahlen vor. Der Landtagswahlkreis Erfurt I (Wahlkreis 24) umfasst die Stadtteile Azmannsdorf, Gispersleben, Hochstedt, Hohenwinden, Kerspleben, Kühnhausen, Linderbach, Mittelhausen, Moskauer Platz, Rieth, Roter Berg, Schwerborn, Stotternheim, Sulzer Siedlung, Tiefthal, Töttleben, Vieselbach und Wallichen. Die Serie beginnt mit Tabea Gies

Tabea Gies wurde am 30.11.2008 mit großer Mehrheit von den zuständigen Ortsverbänden der CDU zur Direktkandidatin für den Wahlkreis 24 nominiert. Gies ist 28 Jahre alt und wohnt in Erfurt am Moskauer Platz. Sie ist ausgebildete Musiklehrerin für das Gymnasium und freischaffende (Opern-)sängerin. Für das Heimatblatt sprach mit ihr Kurt Herzberg.

Frau Gies herzlichen Glückwunsch zur Nominierung als Direktkandidatin für den Wahlkreis 24. Was meinen Sie, können Sie in die Politik Thüringens einbringen?

Zunächst einmal: Frischen Wind. Es ist auch für die CDU

gut, wenn mal junge Leute, mit neuen Ideen kommen. Außerdem ist es wichtig, dass unsere Region im Landtag gewichtig vertreten wird. Darüber hinaus liegt mir aufgrund meiner Tätigkeit und der zeitlichen Nähe zur eigenen

Ausbildungszeit die Bildungspolitik ganz besonders am Herzen. Wir brauchen wohnortnahe und hochwertige Kindergärten und Schulen. Insgesamt müssen funktionierende Gemeinschaften gute Angebote für alle Generationen bieten, von der Erziehung, über die Ausbildung in das Berufsleben, bis zur Rente. Zudem sind Sicherheit, Soziales, Familienfreundlichkeit und die Förderung unserer regionalen mittelständischen Unternehmen für mich sehr wichtige Stichpunkte.

Kennen Sie Stotternheim schon ein wenig?

Ja und nicht nur ein wenig. Und ich muss sagen, ich bin von Stotternheim sehr angetan. Nicht nur,



dass Stotternheim eine sehr schöne und reizvolle Ortschaft ist. Vor allem die Stotternheimer sind mir bisher immer sehr freundlich und aufgeschlossen begegnet. So z.B. beim „Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein“, der im Novem-

ber sein Jubiläum und die Buchherausgabe über die Geschichte der Stotternheimer Saline im Saal des „Deutschen Haus“ gebührend gefeiert hat. Oder beim wunderbaren Adventskonzert des Bundeswehrmusikkorps in der Kirche mit anschließendem Zusammensein bei Glühwein und Plätzchen.

Gibt es bereits Termine in Stotternheim, wo Sie sich den Problemen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen?

Ich will mit der CDU vor Ort im Frühjahr zu einer Bürgerversammlung einladen. Dabei wird es Raum und Zeit geben, ausführlich über die Anliegen der Menschen zu reden. Einen ge-

nauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt. Zudem werde ich vor und auch nach der Wahl in jeder Ortschaft regelmäßige Sprechstunden anbieten.

Was sind Ihre weiteren Vorhaben für die Zeit bis zur Wahl im kommenden Jahr?

Ich möchte vor allem mit den Menschen ins Gespräch kommen. Mein Wahlkampf motto ist „näher dran“. Das will ich leben. Viele Menschen fühlen sich von der Politik nicht mehr verstanden. Darum will ich viel vor Ort sein, zuhören und dann aber auch klar darstellen, wie ich mir die Zukunft für unsere Region vorstelle: Mit selbstbewussten Ortschaften wie Stotternheim und mit einem lebenswerten Umfeld für alle Generationen.

Gibt es für Sie ein Lieblingsplätzchen in Stotternheim?

Keine leichte Frage, denn Stotternheim ist insgesamt ein sehr schöner Ort. Vielleicht im Strandbad im Schatten der Bäume. Außerdem ziehen mich Dorfkirchen immer sehr an. Dies liegt zum einen an meinem Glauben, zum anderen an meiner Leidenschaft, dort zu singen. Die Kirche in Stotternheim ist sehr schön, ich mag die Stimmung an diesem Ort.

Vielen Dank für das Gespräch.

Einen guten Rutsch und einen erfolgreichen Start im Jahr 2009 wünschen Ihnen allen die Redaktion des Heimatblattes, der Ortschaftsrates und Ihr Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock.

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Abholung der Weihnachtsbäume erfolgt am 19. Januar 2009 ab 06:00 Uhr. Bitte neben der Hausmülltonne abstellen.

Termine der Fahrbibliothek

12.01.; 26.01
Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr
05.01.; 19.01.
Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Sprechzeiten Ortschaftsverwaltung

Jeden Mittwoch
Ortschaftsbetreuerin
Frau Kausch 14:00 bis 17:00 Uhr
Ortsbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr
Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 07. Januar 2009, 19:30 Uhr
Ortschaftsverwaltung

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Neujahr: 01.01.2009, 13:00 Uhr
Kirchspielgottesdienst mit Heiligen Abendmahl in **Schwerborn**
Sonntag, 04.01., 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Kindergottesdienst und Büchertisch
Sonntag, 11.01., 18.01. und 25.01., 09:30 Uhr Gottesdienst (am 18.01. mit Kindergottesdienst)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Konfirmanden:
montags 18:15 Uhr

Arche: dienstags 15:00 Uhr (ab 3. Kl.) bzw. 16:00 Uhr (bis 2. Kl.) / Schwerborn: Samstag 10.01., 16:00 Uhr

Vorkonfirmanden:
dienstags 18:00 Uhr

Hausbibelkreis:
dienstags 20:00 Uhr
Seniorenachmittag:
14-tägig mittwochs,
14:00 Uhr (nur am 14.01)

Gebet für die Gemeinde:
donnerstags 19:30 Uhr

Junge Gemeinde:
freitags 18:00 Uhr

Gemeindekirchenrat:
Dienstag, 20.1., 20:00 Uhr
Gemeinsamer GKR Stotternheim

KIRCHENMUSIK

Donnerstag
15:15 Uhr Minispitzen
16:00 Uhr Maxispatzen
17:00 Uhr Jugendchor
20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 03 64 58.4 92 92
15.12.2008 (19:00 Uhr) Adventskonzert (siehe extra Hinweis)

20*C+M+B*09 – Das Zeichen an den Türen steht für „Christus mansionem benedicat“. Es heißt übersetzt: „Christus segne dieses Haus“. Am **11. Januar 2009 (ca. 10:00-13:30 Uhr)** werden in Stotternheim ca. 20 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppen als Sternsinger verkleidet unterwegs sein, um für die besuchten Häuser und Familien diesen Segen zu erbitten und für notleidende Kinder zu sammeln. Wenn Sie möchten, dass die Kinder auch zu Ihnen kommen, können Sie sich bei Familie Herzberg anmelden (Tel.: 6 09 13).

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff:

mittwochs 9:30 Uhr im evang. Gemeindehaus

Frauenkreis: 09.01.2009, (17.00 bis 21.00 Uhr) oder Samstag 10.1.2009 (10.00 bis 14.00 Uhr)
Ökumenisches Seminar zur Vorbereitung des Weltgebetstages in Erfurt. Thema: „Viele sind wir, doch eins in Christus“ (weitere Informationen über Frau Sonntag)

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Kristóf Bálint
Karlsplatz 3
99195 Stotternheim
Tel.: 036204/ 52000
e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
Pfarrer Scheitler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Tel. (03 61) 7 31 23 85, Fax: (03 61) 7 31 22 25
e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

*Möge im Neuen Jahr
deine linke Hand niemals so leer sein,
dass du den kommenden Tag fürchtest
und deine rechte Hand niemals so voll,
dass du Freunde nicht willkommen heißt.*



Irischer Neujahrsgruß

Stets aktuell informiert – ihre Kirchengemeinden im Internet
<http://www.kirche-stotternheim.de>

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags:
09:00 Uhr Heilige Messe
donnerstags: 18:00 Uhr Abendmesse, außer 15.01., 15:00 Uhr
dienstags: 18:00 Uhr Anbetung
Neujahr:

01.01.2009, 09:00 Uhr Hl. Messe
Fest der Erscheinung des Herrn: 06.01., 18:00 Uhr Hl. Messe (bitte Aushang beachten)
REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Sprechstunde von Pfr. Scheitler:
donnerstags 17:30 Uhr

Seniorenachmittag:
Donnerstag, 15.01., 15:00 Uhr
Kindertreff und Ministrantenstunde: Freitag, 09.01., 17:00 Uhr Probe für die Sternsinger,
Pfarrgemeinderat: Montag, 12.01., 19:30 Uhr.

Anzeigen

SEX AND THE CITY

PARTY ONLY FOR WOMEN

31. Januar 2009 » Türöffnung 22 Uhr
Alte Druckerei in Stotternheim

Lebendes Buffet » Man Strip Show

Infos unter www.blitzschlag.info



DJ AYBEE

Black Music
Dance Music
Party Hits

Verschwundene Bauten, Teil 3: Die kurze Geschichte der „Salinenvilla“

Als am 1. Mai 1922 der neue Betriebsdirektor der Saline Neu-hall, Wilhelm Grenzendorfer, mit seiner Frau Leni in das Haus einzog, befand sich dieses noch im Rohbau und die Fenster sind gerade erst eingesetzt worden. Die Villa, die auf dem heutigen Grundstück Salinenchaussee 13a stand, war ein großzügiges Gebäude und trug die Hausnummer 299. Sie hatte sogar bereits einen privaten Telefonanschluß mit der Nummer 7 und eine Garage. Im Garten befand sich ein Springbrunnen, und durch einen unterirdischen Gang ließ sich das nebenstehende Bürogebäude auch bei Regen trocken erreichen. Zwischen 1922 und 1945 bewohnten nacheinander Grenzendorfer, Wolfgang Köhler und Friedrich Bäumler mit ihren Familien die Villa. 1934 vermietete Wolfgang Köhler ein Zimmer mit zwei Betten an Kurgäste der Saline Louisenhall.

Der Villa war jedoch kein langes Dasein beschieden. Am 1. April 1945 erreichte die 3. US-Armee



Foto: Postkartenausschnitt um 1930

unter ihrem Befehlshaber General George S. Patton bei Eisenach die Thüringer Grenze und rückte unaufhaltsam nach Osten vor. Wenige Tage später stand das 1. Bataillon des 385. Infanterieregiments der 76 US-Division und das Kommando B der

4. Panzerdivision auf der Stotternheimer Höhe. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich auf den noch als Feld genutzten Grundstücken Salinenchaussee 14 und 15 neun deutsche Panzer mit dem Befehl, die Amerikaner am Vormarsch zu hindern. Über

viele Stunden gingen Granaten über Stotternheim nieder und richteten am Kirchendach und an vielen Hausdächern (vor allem in der Salinenchaussee) beträchtliche Schäden an. Während sich acht Panzer zur Verteidigung um das Dorf verteilten, blieb einer vor der Salinenvilla zurück. Bei seinem Beschuss wurde auch die Villa mehrfach getroffen und bis auf die Garage völlig zerstört. Eine Granate durchschlug den Springbrunnen, detonierte aber nicht.

Im Sommer 1945 wurden die Trümmer der Villa beseitigt, die Einschlagstrichter mit Schlacke und Asche aus der Saline zugefüllt und Gartenparzellen angelegt. Bei Erdarbeiten am 16. April 1998 wurde die Granate, die den Springbrunnen zerstörte, wieder freigelegt. Die informierte Polizei aus Erfurt sperrte den Garten ab, und der Munitionsbergungsdienst aus Nordhausen rückte an. Drei Stunden dauerte die Aktion und kostete 916,75 DM.

Karola Hankel-Kühn

Mitgliederversammlung des Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins

Der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. lädt zur nächsten Mitgliederversammlung ein. Sie findet am **Mittwoch, 07. Januar 2009, um**

19:00 Uhr im Gemeindehaus, Erfurter Landstraße 1. statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Der Verein weist ferner darauf hin, dass das Buch „Die Salinen

und das Solebad zu Stotternheim“ über ihn bezogen werden kann. Es wird außerdem in folgenden Geschäften unserer Ortschaft angeboten:

Quelle Shop, Erfurter Landstraße 11

Braß und Schmidt, Mittelhäuser Chaussee 6

Mario Keil, Sackgasse 21.

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Dallgass, Erika

01.01. – 81 Jahre

Grauel, Ruth

01.01. – 77 Jahre

Kohl, Charlotte

02.01. – 83 Jahre

Zange, Annelies

02.01. – 73 Jahre

Hausmann, Brigitte

03.01. – 68 Jahre

Kusebauch, Dorothea

03.01. – 77 Jahre

Höhne, Reinhard

06.01. – 70 Jahre

Schumann, Frieda

06.01. – 90 Jahre

Vent, Gertrud

06.01. – 87 Jahre

Hennicke, Frieda

08.01. – 96 Jahre

Braun, Horst

09.01. – 67 Jahre

Fischer, Edith

09.01. – 70 Jahre

Geißenhöhner, Gertrud

09.01. – 80 Jahre

Backhaus, Inge

10.01. – 67 Jahre

Dunkel, Wolfgang

10.01. – 75 Jahre

Katschner, Theobald

11.01. – 74 Jahre

Liebing, Ruth

13.01. – 71 Jahre

Schönmeier, Dieter

13.01. – 74 Jahre

Koch, Helga

14.01. – 67 Jahre

Baumbach, Horst

15.01. – 70 Jahre

Fiebig, Dora

15.01. – 70 Jahre

Glaßer, Erika

15.01. – 77 Jahre

Platzer, Josef

15.01. – 78 Jahre

Weymar, Catharina

15.01. – 87 Jahre

Hofmann, Brigitte

17.01. – 67 Jahre

Michaelis, Hans

17.01. – 71 Jahre

Deinhardt, Gisela

18.01. – 68 Jahre

Wipprecht, Waltraud

18.01. – 70 Jahre

Hasenbein, Werner

19.01. – 72 Jahre

Rose, Wolfgang

19.01. – 66 Jahre

Holzhäuser, Ingeburg

20.01. – 72 Jahre

Wedemann, Regina

22.01. – 69 Jahre

Hammer, Heike

23.01. – 66 Jahre

Hofmann, Siegfried

23.01. – 70 Jahre

Großmann, Peter

24.01. – 66 Jahre

Winzer, Edgar

24.01. – 67 Jahre

de Bortoli, Rolf

25.01. – 70 Jahre

Pawlowsky, Ilse

25.01. – 86 Jahre

Brüheim, Veronika

26.01. – 79 Jahre

Hartl, Richard

26.01. – 81 Jahre

Lerch, Horst

26.01. – 66 Jahre

Dankowski, Regina

26.01. – 65 Jahre

Klimmek, Eckhard

28.01. – 71 Jahre

Balzer, Werner

29.01. – 69 Jahre

Polland, Renate

29.01. – 71 Jahre

Thiel, Horst

29.01. – 75 Jahre

Langer, Günter

30.01. – 67 Jahre

Die „Löwen“ eroberten die Schulküche



Für die Schultanne hatten die Kinder bereits im Vorfeld am Nikolaustag in der Schule gebastelt. Am 10. Dezember war es dann soweit – unsere Grundschule lud ein zu „Weihnachten in der Schule“ mit anschließender Hortweihnachtsfeier. Die Klassen und Stammgruppen führen nach dem Weihnachtsfrühstück auf den Erfurter Weihnachtsmarkt. Am Nachmittag wurde in der Schule gebastelt, gemalt und gespielt. Als zusätzlichen Höhepunkt gab es einen Märchenerzähler.

Einige Klassen feierten gleich-

zeitig die Weihnachtsfeier mit den Eltern. Eine besondere Überraschung hatten die Kinder aus der Stammgruppe „Löwen“ vorbereitet: Zusammen mit ihrem Stammgruppenleiter, Herrn Michelfeit, wurden in der Lehrküche ganz leckere Kuchen gebacken (der Autor durfte sich davon überzeugen). Der Förderverein dankt an dieser Stelle allen Besuchern im „Café“ und am Flohmarkt, die mit dem Erlös unsere Arbeit unterstützen.

Alexander Wendt

Wehrbereichsmusikkorps III gastierte in Stotternheim



Mit einem bunten Potpourri aus weihnachtlichen Weisen, Märschen und populären Melodien begeisterte das Wehrbereichsmusikkorps III am 15. Dezember die Stotternheimer. Mehr als 200 Besucher waren der Einladung in die Kirche St. Peter und Paul gefolgt, um dem Adventskonzert der Kammermusikbesetzung des Musikkorps zu lauschen. Unter Leitung von Hauptfeldwebel Mirko Ambrosy

zeigte das Ensemble mit Stücken aus der Barockzeit bis zum Jazz die ganze Palette seines Könnens. Viele Besucher ließen den Abend bei einem Becher Glühwein im Pfarrhof ausklingen. Den Erlös des Konzerts, mehr als 900 €, spendeten die Heeresmusiker der Kirchgemeinde für die Restaurierung des barocken Orgelprospekts.

Karl-Eckhard Hahn

Besinnliche Stunden trotz widrigem Wetter

Der Himmel grau, die Temperaturen etwas über Null: Es sollte ein nasser und trüber Samstag werden. Zwar drehte sich der Spies mit dem Schwein von 9 Uhr an, die Vorbereitungen für den 6. Stotternheimer Weihnachtsmarkt liefen auf Hochtouren, doch machte sich mehr und mehr Missstimmung unter den Beteiligten breit. „Wird bei dem schlechten Wetter überhaupt jemand kommen“, hörte man hier und da. Einige Händler hatten des Wetters wegen schon abgesagt. Sollte der 6. Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr auf den Nikolaus fiel, sprichwörtlich ins Wasser fallen? Ändern konnte keiner was. Also musste man das Beste daraus machen.

Der Zeitpunkt der Eröffnung rückte immer näher, die Vorbereitungen waren abgeschlossen. Die Glühweintöpfe kochten, der Bratwurstrost brannte, und Weihnachtsmusik war zu hören, doch immer wieder trübten Niederschläge das Gesamtbild. Da stellten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stotternheim in letzter Minute Pavillons zur Verfügung und Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock konnte

den Weihnachtsmarkt eröffnen. Er lobte die Beteiligten, die trotz der widrigen Umstände nicht von ihrem Vorhaben abzubringen waren. Gleichzeitig begrüßte er die vielen Bürger, die sich nicht durch das schlechte Wetter von einem Besuch abhalten ließen. Es mag auch daran gelegen haben, dass die Kinder des Friedrich Fröbel Kindergartens den Weihnachtsmarkt mit einem kleinen Programm bereicherten. Mit weihnachtlichen Liedern erfreuten sie die vielen Besucher auf dem Karlsplatz.

Für einige Stunden sind die Stotternheimer bei besinnlicher Musik, leckeren Speisen und Getränken an Nikolaus etwas zusammen gerückt. Verschiedene Vereine und Gewerbetreibende haben Hand in Hand einen Platz geschaffen, an dem sich Leute trafen, zusammen plauderten und der Weihnachtsmunde die kleinen Gäste mit Wichtelpaketen erfreute. Es sei den Verantwortlichen und Beteiligten, die mit viel Arbeit diesen Weihnachtsmarkt ermöglichten, für ein paar schöne Stunden gedankt.

Aniko Lembke

Der kleine Stern sucht den Stern von Bethlehem



Am Mittwoch, dem 17.12., war es endlich soweit. Für die Kinder des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ stieg die Spannung immer mehr. Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und viele Gäste hatten sich in der Kirche versammelt, um das Weihnachtsspiel zu sehen.

Alle Kinder erzählten die Geschichte vom kleinen Stern, der den Stern von Bethlehem sucht. Eindrucksvoll ließen die festlich geschmückte Kirche und die Kostüme der Kinder die Geschichte miterleben. So gab es am Ende großen Applaus für die Kleinen. „Schade nur“ meinte eine

Großmutter, „dass durch die Erwachsenen so viel Unruhe in das schöne Spiel der Kinder getragen wurde.“ Im Anschluss an das Weihnachtsspiel konnten Große und Kleine im Pfarrhof bei Glühwein, Punsch und Plätzchen noch ein wenig zusammen sein.

Das Kindergartenteam bedankt sich bei allen, die bei der Vorbereitung und Organisation dieses alljährlichen Höhepunktes geholfen und auch mit Spenden den Kindergarten unterstützt haben. Ganz besonders sei auch dem Elternbeirat für das Engagement zu danken.

KH

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2020

Was bedeutet das Konzept für die dörflichen Ortsteile?

Die Stadt Erfurt hat ein *Integratives Stadtentwicklungskonzept 2020* vorgestellt. Mit dem Konzept versucht die Stadt, Tendenzen in der Bevölkerungsstruktur, im sozialen Miteinander, für den Wirtschaftsstandort Erfurt sowie für das Infrastrukturangebot in einer Untersuchung frühzeitig aufzugreifen. In einer zunehmend mobileren Gesellschaft stehen die Städte im Wettbewerb um Einwohner und Investoren. Insgesamt soll die Lebensqualität der Erfurter Bürger gesichert und weiter ausgebaut werden. Nach außen will sich die Stadt Erfurt innerhalb der deutschen Städtelandschaft unter anderem als „kinder- und familienfreundliche Stadt“ präsentieren und im sportlichen Bereich als „Sportstadt“ glänzen. Zudem soll der Wirtschaftsstandort Erfurt europaweit vermarktet werden.

Mit dem Konzept haben die jeweiligen Verantwortlichen eine Vorstellung über die zukünftige Entwicklung und einen Masterplan, der ihnen die Entscheidung erleichtern könnte. Insoweit ist das Stadtentwicklungskonzept mehr als kommunalpolitische Lyrik. Was bringt es für Ortsteile mit dörflichem Charakter wie Stotternheim?

Für das Handlungsfeld „Ortschaften“ werden folgende Ziele festgelegt:

(1) *Langfristige Erhalt der baulichen Gesamtanlage der Dörfer durch tragfähige Nutzungskonzepte für die dörflichen Baustrukturen.*

(2) *Erhalt der spezifischen Wohn- und Lebensbedingungen in den Ortsteilen und die Revitalisierung der historischen Ortskerne.*

(3) *Förderung der sozialen und kulturellen Entwicklung der Ortschaften.*

(4) *Verknüpfung der Ortschaften mit den Siedlungsgebieten der Kernstadt über das Freiraumsystem.*

(5) *Bessere Einbindung der Dörfer in die Landschaft, Erhalt dörflicher Ortsränder.*

(6) *Stopp der suburbanen Siedlungen im dörflichen Bereich; Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Kulturlandschaft.*

(7) *Regionale Entwicklungskonzepte mit den benachbarten Orten der angrenzenden Landkreise.*

(8) *Weitere Verbesserung des Zustandes und der Aufenthaltsqualität öffentlicher Straßen und Plätze durch dorfgemäße Gestaltung.*

(9) *Erhaltung einer zukunfts-fähigen Anbindung der Ortschaften durch den ÖPNV.*

(10) *Bestandsicherung landwirtschaftlicher Betriebe, Entwicklung von Vermarktungsstrategien, die auf die Lage in der Stadt gerichtet sind.*

(11) *Orientierung auf eine ökologisch ausgerichtete Landwirtschaft mit lokalen Wirtschaftskreisläufen.**

Offen bleibt jedoch die Frage, ob die angestrebten Ziele nicht all zu ehrgeizig und breit formuliert sind. Als zusätzliche Kritik wäre zu nennen, dass es innerhalb der verschiedenen Handlungsfelder keine Prioritätenliste gibt und die Ziele weder quantitativ noch qualitativ genauer definiert und abgegrenzt wurden.

*Quelle: Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2020; S. 77.

http://www.erfurt.de/imperia/md/content/veroeffentlichungen/stadtentwicklung/isek_internet_gesamt_2108.pdf

Philipp Otto

Schaeffler hält weiter am EDZ fest

Die Schaeffler-Gruppe hält weiter am geplanten Europäischen Distributionszentrum (EDZ) in Erfurt-Stotternheim fest, obgleich die Wirtschaftslage bei den Automobilzulieferern insgesamt äußerst angespannt ist. „Das EDZ ist nur aufgeschoben und nicht aufgehoben und wird in 2010 gebaut“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Robert Schullan, jetzt gegenüber dem Heimatblatt Stotternheim. Einen verbindlichen Termin für den Baubeginn konnte Schullan allerdings noch nicht nennen.

Die Financial Times Deutschland hatte Mitte Dezember berichtet, Continental und Schaeffler „stecken als Folge der Konjunktur- und Autokrise in den größten Turbulenzen, die die Unternehmen seit Langem erlebt haben“. Schaeffler will Anfang Januar die Übernahme von Continental vollziehen. Schullan versicherte, die Gruppe sei sich der nicht einfachen konjunkturellen Situation bewusst, doch werde sie die „Herausforderung meistern“.

Karl-Eckhard Hahn

Ein paar Worte von den Landfrauen zum Jahresende

2008 war doch im Allgemeinen ein gutes Jahr, auch für Stotternheim. Müssen wir zwar zurzeit durch die Baustellen Umleitungen in Kauf nehmen, wird doch der Anblick von Stotternheim etwas schöner werden, zumindest einige unserer Straßen. Wollen wir nur hoffen, dass das Logistikzentrum sich noch ansiedelt, wenn es auch etwas später wird.

Für uns Landfrauen war es sehr abwechslungsreich. Wir waren mehrmals auf der Messe vertreten, haben einige Busfahrten unternommen, die Maikrone wurde neu gestaltet und unsere Kirche hat eine frisch gebundene Erntekrone bekommen. Es war alles

mit viel Arbeit verbunden, hat unseren Landfrauen aber auch Spaß bereitet. So soll es ja sein.

Wir haben mit einigen Muttis von Kindergartenkindern schon zum dritten Mal Adventsgestecke angefertigt und auf unserem Weihnachtsmarkt waren wir auch präsent. Obwohl das Wetter zu wünschen übrig ließ, waren doch viele Stotternheimer unterwegs. Nur schade, dass unsere Gewerbetreibenden so wenig Interesse zeigen. Es kann nur besser werden.

Für das Jahr 2009 wünsche ich den Landfrauen und unseren treuen Begleitern Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Erika Kraft

Schneider GmbH
Innovative Haustechnik



Planung » Projektierung » Montage » Kundendienst

Heizung

Wärmepumpen
Solaranlagen
Lüftungs- und Klimaanlage
Brennwerttechnik
Öl- und Gasversorgung

Sanitär

Badgestaltung
Regenwassernutzung
Schwimmbadtechnik
Wasseraufbereitung

Kundendienst

Wartungs- und Reparaturservice



Am Herrengartenweg 14 » 99195 Nöda » Telefon: 03 62 04 / 5 08 34

Liebe Rita,
zu deinem Geburtstag am 11. Januar
wünsche ich dir alles Gute.

Dein Sohn Thomas

Erstes „Traktor-Pokal“ Turnier der TSG Abteilung Judo

Am Samstag, 15. November, fand in der Großrudstedter Turnhalle das erste „Traktor-Pokal“ Turnier für den Nachwuchs der Abteilung Judo statt. Dabei traten bis zu 150 Judokas der Altersklassen U7, U9 und U11 an. Die Sportler kamen aus allen Ecken Thüringens. In einer mehrwöchigen Vorbereitungszeit gelang es, das erste Turnier dieser Art seit 18 Jahren auf die Beine zu stellen. Dies bedeutete jede Menge Arbeit für die Veranstalter, die nur durch die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer zu schaffen war. Besonderer

Dank gebührt den zahlreichen Eltern und Judokas, die tatkräftig mitgewirkt haben. Sportlich gesehen war das Turnier auch ein voller Erfolg. Den ersten Platz der Mannschaftswertung belegten die Stotternheimer mit großem Abstand vor dem PSV Weimar und den Mattenteufeln aus Erfurt. „Dieses Turnier war ein gebührender Abschluss für ein tolles Wettkampffahr der größten Abteilung der TSG und soll jetzt jedes Jahr ein fester Bestandteil im Terminkalender werden“, so Judo-Abteilungsleiter Matthias Blechschmidt. *Jörg Schweinfest*



Glückliche Gewinner des ersten „Traktor-Pokal“ Turniers Foto: TSG Stotternheim

Nüchterne Bilanz

Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft in die zweite Stadtklasse war der sofortige Wiederaufstieg die Zielstellung für das neue Spieljahr. Nun ist die erste Halbserie der Saison 2008/2009 absolviert, und wir belegen mit gerade mal 14 Punkten und 27:38 Toren einen Tabellenplatz im Mittelfeld. Bei nüchterner Betrachtung stehen vier Siegen und

zwei Unentschieden sechs Niederlagen gegenüber.

Besonders gegen die zweiten Mannschaften von Hochstedt, Kühnhausen, Scherborn und Ingersleben taten sich die Spieler schwer, wobei viele Abwehrfehler die Gegner regelrecht zum Tore schießen einluden. Mit 27 Toren hat sich der Sturm auch nicht gerade mit Ruhm bekleckert.

In der Rückrunde stehen sieben

Heimspielen nur fünf auf Gegners Platz gegenüber. Doch jeder Punkt zählt, damit ein vorderer Tabellenplatz erreicht wird.

Ab der nächsten Spielserie spielt die zweite Stadtklasse nur noch mit einer Staffel bestehend aus 14 Mannschaften. Unter Berücksichtigung des Auf- und Abstiegs steigt der Rest in die neue dritte Stadtklasse ab.

Da wir die erste 1. Mannschaft

verstärken müssen und auch eine neue 2. Mannschaft aufbauen wollen, rufen wir interessierte Fußballfreunde aus Stotternheim und Umgebung zur Unterstützung auf. Trainingstage sind Mittwoch und Freitag jeweils 19:00 Uhr. Jeder Interessent ist herzlich willkommen.

Benno Donath
Abteilungsleiter Fußball

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
redaktion@stotternheim.com

Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsrat,
für Beiträge politischer Parteien
und Vereine sind diese selbst ver-
antwortlich,
Fon: 03 62 04.7 02 40
Redaktionsschluss 12.12.

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI
www.lemani.biz

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Grüne Schule - Ideenfindung

Nachdem zu Schuljahresbeginn die Projektwoche „Grüne Schule“ durchgeführt wurde, soll auch die Schule selbst „grüner“ werden. Welche Möglichkeiten gibt es hierfür? Da wäre zum einen der Schulhof - muss denn wirklich überall Beton sein? Gibt es hier in Stotternheim Eltern, die uns dabei helfen möchten, den

Beton gegen einen schöneren, „spielbareren“ Boden auszutauschen? Derzeit sind wir noch in der Ideenfindung, welche Alternativen machbar und zulässig sind. Aber wenn es dann soweit ist, muss in jedem Fall der Beton weg. Hierbei benötigen wir in jedem Fall Hilfe: Der Boden muss aufgebrochen und abtransportiert werden. Für diesen Arbeits-

eininsatz suchen wir viele fleißige Helferinnen und Helfer.

Zum anderen das Schulgelände - hier sind wir im kommenden Frühjahr für Ableger aus ihren Gärten dankbar, die unser Schulumfeld verschönern könnten. Bitte achten sie dabei aber darauf, dass die Pflanzen für die Kin-

der ungefährlich sind.

Und wenn Sie selbst auch noch Ideen haben - sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jede Unterstützung. Die Arbeitsgruppe „Grüne Schule“ trifft sich zur nächsten Besprechung am 12. Januar um 18:00 Uhr in der Schule.

Alexander Wendt
für den Schulförderverein

Michael Rutz: Rückblick und Ausblick

Für Stotternheim ist ein ereignisreiches Jahr 2008 zu Ende gegangen. Mit dem Logistikzentrum der Schaeffler-Gruppe steht eine Großsiedlung in Aussicht, der Ausbau der Hauptmagistrale in unserem Ort hat begonnen. Mit dem Fahrrad gelangt man durch den neuen Wirtschaftsweg gefahrlos nach Mittelhausen. Ich danke allen Mitstreitern, dass wir

dies gemeinsam umsetzen konnten.

2009 mit Kommunal-, Landtags-, Europa- und Bundestagswahl ist eingeläutet, und einige Themen müssen dringend bewältigt werden. Der Jugendclub benötigt weiterhin unsere Unterstützung. Die CDU-Stadtratsfraktion hat einen Haushaltsbegleit Antrag im Stadtrat

eingebraucht, damit endlich wieder dringend gebrauchte Investitionsmittel für die Vorplanung der Jugendarbeit freier Träger im Jahr 2009 eingestellt werden. Den Erhalt des Stotternheimer Bahnhofs und einen Fußweg über den Bahnübergang hat die CDU Fraktion durch einen Stadtratsantrag dem Oberbürgermeister in sein Aufgabenbuch für 2009

geschrieben. Im Januar wollen wir im gesamten Stadtgebiet an Ständen die Diskussion um das Für und Wider eines Stadionneubaus in Erfurt diskutieren. Ihre Meinung dazu ist uns wichtig. Ich wünsche Ihnen allen ein glückliches Jahr 2009!

Ihr Stadtrat Michael Rutz

Heimatblatt zu Besuch in der Schule

Das Heimatblatt Stotternheim ist seinem Ziel näher gekommen, in jede Ausgabe eine Schülerseite zu integrieren, die von Schülern der Regelschule selbst gestaltet wird. Das Vorhaben ist durch eine Einladung der Regelschullehrerin Anita Semmler an die Redaktion des Heimatblatts entscheidend gefördert worden. Ein Redakteur des Heimatblatts

hatte jetzt Gelegenheit, einer 6. Klasse den Sinn und die Arbeitsweise der Ortszeitung zu erklären. Thema der Stunde waren auch die allgemeine Wichtigkeit von Informationen und Medien und die Verantwortung, die mit der Redakteurstätigkeit verbunden ist. Die 30 Schülerinnen und Schüler verfolgten die Ausführungen aufmerksam und nutzten

die Möglichkeit, für sie wichtige Fragen zu stellen und beantwortet zu bekommen. Drei erklärten anschließend ihre Bereitschaft, am Heimatblatt mitzuarbeiten. Im Frühjahr 2009 soll das Projekt mit dem Schulleiter Dr. Jung weiter vorangetrieben werden. Seit Gründung der Redaktion des Stotternheimer Heimatblattes können die Mitglieder eine posi-

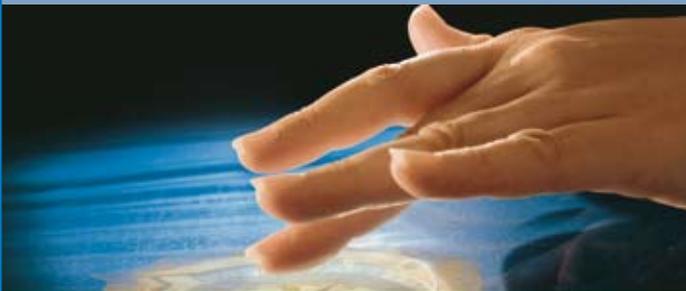
tive Bilanz ziehen. Mit abwechslungsreichen Beiträgen wird eine breite Leserschaft Monat für Monat erreicht. Mit einer Schülerseite würde die Attraktivität des Heimatblattes gesteigert und langfristig die Lesebereitschaft bei unseren jungen Bürgern in Stotternheim geweckt.

Aniko Lembke

Anzeigen

**DRUCKHAUS
GERA**

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0 · Telefax: 03 65/7 10 65 20
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Juri-Gagarin-Ring 152 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17
E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de



Schlieffe
Containerdienst
GmbH

☎ (03 62 04) 5 28 88